

Zeitkonzepte II – 4.-6. November 2021

Wie verändert sich Zeitbeobachtung unter besonderen Bedingungen und veränderten Voraussetzungen?

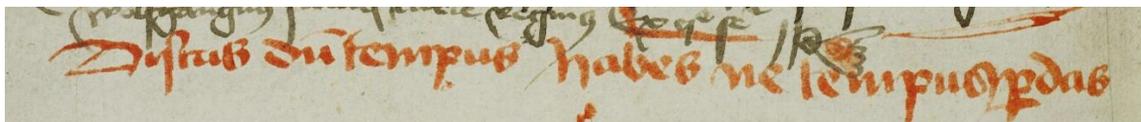
Die Lebensumstände im Allgemein und Krisen (gesundheitliche, politische und religiöse) im Besonderen verändern gesellschaftliche Rahmenbedingungen und diese bestimmen "Zeitwahrnehmung"

Nicht nur der Blick auf „Vor und Nach Corona“ soll Leitgedanke sein.

Für diese interdisziplinäre Tagung haben

Referenten aus der Ethnologie, Germanistik, Geschichte, Medizin, Physik, Informatik, Rechtsphilosophie und Theologie zugesagt.

URL: <http://zeitkonzepte.univie.ac.at/>



Melk, Cod. 782, pag. 426: Discas dum tempus habes ne tempus perdas



**universität
wien**

**Historisch-Kulturwissen-
schaftliche Fakultät**



PROGRAMM, 4.11.-6.11.2021

4.11.2021, Seminarraum 9 Tiefparterre Hauptgebäude, Hof 3

9 Uhr: Begrüßung: Dr. Thomas Angerer (Leitungsteam, Institut für Geschichte)

9 Uhr 15 – ao. Univ. Prof. Mag. Dr. META NIEDERKORN (Universität Wien), Einführung zum Tagungsthema-Programm

9 Uhr 45: Univ. Prof. Dr. ARNOLD HANSLMEIER (Institut für Physik, Universität Graz), Zeit als Erfahrung in der Physik. Es gibt Vorgänge, die sich innerhalb extrem kurzer Zeiträume abspielen und die die Struktur des heutigen Universums bestimmen. Andererseits scheint das Sonnensystem über Jahrmilliarden Jahre stabil zu sein, ebenso die Materie. Welche Bedeutung hat der Faktor Zeit?

10 Uhr 15: Diskussion und Café

11 Uhr: Univ. Prof. Dr. ERNST GAMILLSCHEG (Byzantinistik, Wien), Jahreszeiten. Chronologische Systeme und ihre Bedeutung im Lauf der Geschichte

11 Uhr 30: Mag. MATTHIAS SCHULZ (Projekt: Grundlagenforschung zum Bohairischen Johannesevangelium, Institut für Alte Geschichte, Altertumskunde und Papyrologie), "Vom Ereignis zum Gedenken und zurück - was der koptische Festkalender als Geschichtsquelle verrät"

Diskussion und

12 Uhr 30 Mittagspause

14 Uhr 30: Ass. Prof. Doz. Dr. JAKOB DEIBL OSB (Forschungszentrum für Religion und Transformation, Univ. Wien), Der moderne Zeitbegriff als benediktinisches Erbe? Überlegungen im Ausgang von der Regula Benedicti

15 Uhr: Mag. JOSEPH BERNAER (Herne), Kapiteloffiziumbücher. The possible impact of the Melker Reform on the Culture of Memoria

15 Uhr 30: ao. Univ. Prof. Mag. Dr. META NIEDERKORN, Beda venerabilis, Alkuin und Benedikt von Aniane – zu den Grundlagen für die Zeiteinteilung in der Reform zur Zeit Karls des Großen

16 Uhr: Diskussion und Café

16 Uhr 30: Prof. Dr. CHRISTOF PAULUS (LMU München), Endzeit Hieronymus von Moosburg vs. Johannes Slitpacher

17 Uhr 15: DI Dr. Tech., Bacc. rer. Nat. GEORG ZOTTI (Ludwig-Boltzmann-Institut für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie, Wien), unter Mitarbeit von **Mag. Dr. NORA PAERR** (Archiv und Bibliothek der Ursulinen in Wien): „Zeit von den Gestirnen“: Zeit & Maße — die astronomischen Instrumente des Spätmittelalters

5.11.2021, Seminarraum Geschichte 3, Hauptgebäude, Stiege IX, 2. Stock

9 Uhr: Dipl. Dipl. Dr. Dr. SUSANNE M. HOFFMANN (Wissenschaftsgeschichte, Physik, Jena; organizer of splinter meeting “Applied and Computational Historical Astronomy” at AG2020 virtual), "Zeit von den Sternen - Stundensterne, Tierkreis-Monate und Globusuhren erzählen von der Bedeutung des Himmels vom babylonischen Kompendium MUL.APIN bis heute"

9 Uhr 30: MAG. VERENA GALIROW (DOC School, Wien), Datieren mit den Heiligen

10 Uhr: Mag. REIKO MAEJIMA (PhD Candidate in the Institut für Orientalistik, University Vienna /Lecturer at the Department of the Global Education, Tsuru University in Yamanashi Prefecture, Japan), Lunar Observation, Astrology, and Calendar in the Neo Assyrian Empire

10 Uhr 30: Mag. MARCO VITO (Dottorando, Università degli Studi di Salerno, Universität Wien), Il duplice andamento. Il tempo e i tempi della scrittura diplomatica e segreta nel XV secolo / The time and timing of diplomatic and secret writing in the fifteenth century

10 Uhr 50: Diskussion und Café

11 Uhr 20: Mag. Mag. PATRICK FISKA (ÖAW, Institut für Geschichtsforschung, Wien), Das Gaminger Reliquienverhältnis und sein Verhältnis zur Zeit

11 Uhr 45: Mag. Dr. TOM GAENS (Ruusbroecgenootschap, Universiteit Antwerp), What Is so ‘Modern’ About ‘Modern-Day Devotion’? Concepts of Modernity, Temporality, and Eternity in the Later Medieval Low Countries

12 Uhr 30: Mittagspause

14 Uhr 30: Mag. Dr. Med. Univ. JOHANNA SCHAUER-BERG (Medizin, Salzburg/Mattsee), Circadiane Rhythmik - die innere Uhr des Menschen

15 Uhr: Mag. KATHRIN PALLESTRANG (Volkskundemuseum, Wien), Zeitmesser und Zeitwahrnehmung – vom Leben mit natürlichen Rhythmen zu einer neuen Entschleunigung in der Gegenwart?

15 Uhr 30: Diskussion und Café

16 Uhr: doc. PhD. Mgr. TOMÁŠ ČERNUŠÁK, Ph.D (Historisches Institut, Akademie der Wissenschaften Prag, Zweigstelle Brünn), Wendepunkt der Geschichte in der Wahrnehmung des päpstlichen Nuntius Carlo Caraffa

16 Uhr 30: Prof. Dr. ÁDÁM HEGYI (Szeged, Faculty of Sciences), Zeit, Erinnerung, Wahrsagerei: Was dachten die Reformierten des 18. Jahrhunderts im Königreich Ungarn von der Zeit?

17 Uhr: Mag. Dr. IRIS HASLINGER (Waidhofen/Thaya), Der Gregorianische Kalenderstreit in Zwettl

17 Uhr 45: Doc. Dr. MIJA OTER GORENČIČ (Head of the France Stele Institute of Art History, Ljubljana), Time Signs in the Microcosm of Medieval Cloister

6.11.2021, Seminarraum Geschichte 3 Hauptgebäude, Stiege IX, 2. Stock

9 Uhr: Mag. Dr. JOHANNES DEIBL (Bibliothek, Stift Melk), **Die Zeit als textkonstitutiver Komplex in Kaiser Maximilians „Theuerdank“ (1517)**

9 Uhr 30: Mag. FLORA BERGEN (DOC School Wien), Zeitkonzepte bei Thomas Ebendorfer

10 Uhr: ao. Univ. Prof. Mag. Dr. STEFAN SCHIMA (Institut für Rechtsphilosophie, Wien), "Haben politische Veränderungen den Karfreitag zerstört? Aspekte der neueren Entwicklung des österreichischen Feiertagsrechts"

10 Uhr 30: Dr. GEORG GRÜNBERG (Ethnologie, Universität Wien), Zeit und Zeiterfahrung bei indigenen Völkern Lateinamerikas

Café und Abschlussrunde

Vortragende:

Mag. Flora Bergen (DOC School, Vienna): Zeitkonzepte bei Thomas Ebendorfer

Mag. Joseph Bernaer (Geschichte, Herne): „Kapiteloffiziumbücher. The possible impact of the Melker Reform on the Culture of Memoria.“

doc. PhD. Mgr. Tomáš Černušák, Ph.D., (MUNI; Masarykova univerzita, Brno), Wendepunkt der Geschichte in der Wahrnehmung des päpstlichen Nuntius Carlo Caraffa

Univ. Prof. Dr. Stefano D’Atri (Università di Salerno) Il duplice andamento. Il tempo e i tempi della scrittura diplomatica e segreta nel XV secolo

Ass. Prof. Doz. Dr. Jakob Deibl, OSB, (Forschungszentrum für Religion und Transformation, Univ. Wien), Der moderne Zeitbegriff als benediktinisches Erbe? Überlegungen im Ausgang von der Regula Benedicti

Mag. Dr. Johannes Deibl, (Bibliothek, Stift Melk), Die Zeit als textkonstitutiver Komplex in Kaiser Maximilians „Theuerdank“ (1517)

Mag. Mag. Patrick Fiska (ÖAW, Institut für Geschichtsforschung, Wien), Das Gaminger Reliquienverhältnis und sein Verhältnis zur Zeit

Mag. Dr. Tom Gaens: ("Ruusbroecgenootschap, Universiteit Antwerp"), What Is so ‘Modern’ About ‘Modern-Day Devotion’? Concepts of Modernity, Temporality, and Eternity in the Later Medieval Low Countries

Mag. Verena Galirow (DOC School, Wien), Datieren mit den Heiligen

Univ. Prof. Dr. Ernst Gamillscheg (Byzantinistik, Wien), Jahreszeiten. Chronologische Systeme und ihre Bedeutung im Lauf der Geschichte

Doc. Dr. Mija Oter Gorenčič (Head of the France Stele Institute of Art History, Ljubljana), Time Signs in the Microcosm of Medieval Cloister

Dr. Georg Grünberg (Ethnologie, Universität Wien), Zeit und Zeiterfahrung bei indigenen Völkern Lateinamerikas

Univ. Prof. Dr. Arnold Hanslmeier (Institut für Physik, Universität Graz), Zeit als Erfahrung in der Physik. Es gibt Vorgänge, die sich innerhalb extrem kurzer Zeiträume abspielen und die die Struktur des heutigen Universums bestimmen. Andererseits scheint das Sonnensystem über Jahrmilliarden Jahre stabil zu sein, ebenso die Materie. Welche Bedeutung hat der Faktor Zeit?

Mag. Dr. Iris Haslinger (Waidhofen/Thaya), Der Gregorianische Kalenderstreit in Zwettl

Doz. Dr. Ádám Hegyi (Universität Szeged, Philosophische Fakultät: Lehrstuhl für Kulturerbe und Humane Informationswissenschaft. H-6722 Szeged), Zeit, Erinnerung, Wahrsagerei: Was dachten die Reformierten des 18. Jahrhunderts im Königreich Ungarn von der Zeit?

Dipl. Dipl. Dr. Dr. Susanne M. Hoffmann (Wissenschaftsgeschichte, Physik, Jena; organizer of splinter meeting “Applied and Computational Historical Astronomy” at AG2020 virtual), "Zeit von dem Stern“ - Stundenstern, Tierkreis-Monate und Globusuhren erzählen von der Bedeutung des Himmels vom babylonischen Kompendium MUL.APIN bis heute"

MMag. Dr. Daniel Luger (Geschichte, Wien), „Glücklich ist, wer vergisst...“ Über Zeit und deren Wahrnehmung am Hof Kaiser Friedrichs III.

Mag. Reiko Maejima (PhD Candidate in the Institut für Orientalistik, University Vienna /Lecturer at the Department of the Global Education, Tsuru University in Yamanashi Prefecture, Japan), Lunar Observation, Astrology, and Calendar in the Neo Assyrian Empire

ao. Univ. Prof. **Mag. Dr. Meta Niederkorn**, Beda venerabilis, Alkuin und Benedikt von Aniane – zu den Grundlagen für Zeiteinteilung in der Reform zur Zeit Karls des Großen

Mag. Dr. Nora Paerr, (Archiv und Bibliothek der Ursulinen in Wien), *Zeit von den Gestirnen, Zeit & Maß* – der historische Hintergrund

Mag. Kathrin Pallestrang (Volkskundemuseum, Wien), Zeitmesser und Zeitwahrnehmung – vom Leben mit natürlichen Rhythmen zu einer neuen Entschleunigung in der Gegenwart?

Prof. Dr. Christof Paulus (LMU München), Endzeit Hieronymus von Moosburg vs. Johannes Slitpacher

Mag. Dr. Med. Univ., Johanna Schauer-Berg (Medizin, Salzburg/Mattsee), Circadiane Rhythmik - die innere Uhr des Menschen

ao. Univ. prof. **Mag. Dr. Stefan Schima** (Institut für Rechtsphilosophie, Wien), Haben politische Veränderungen den Karfreitag zerstört? Aspekte der neueren Entwicklung des österreichischen Feiertagsrechts

Mag. Matthias Schulz (Projekt: Grundlagenforschung zum Bohairischen Johannesevangelium, Institut für Alte Geschichte, Altertumskunde und Papyrologie), Vom Ereignis zum Gedenken und zurück - was der koptische Festkalender als Geschichtsquelle verrät

Mag Marco Vito (Dottorando, Università degli Studi di Salerno, Universität Wien), Il duplice andamento. Il tempo e i tempi della scrittura diplomatica e segreta nel XV secolo / The time and timing of diplomatic and secret writing in the fifteenth century

DI Dr. Tech., Bacc. rer. Nat. Georg Zotti (Ludwig-Boltzmann-Institut für Archäologische Prospektion und Virtuelle Archäologie, Wien), „Zeit von den Gestirnen“ Zeit & Maße — die astronomischen Instrumente des Spätmittelalters.

Die Teilnahme in Präsenz (nach der 2,5-G-Regelung) setzt eine verbindliche Voranmeldung mit Angabe von Kontaktdaten (E-Mail + Telefonnummer) und die Vorlage eines Identitätsdokuments sowie eines Impfnachweises, einer Bestätigung, dass man von einer COVID-19-Erkrankung genesen ist, oder eines negativen COVID-19-Tests (nur PCR-Test, nicht älter als 48 Stunden) voraus.

Kontakt und Anmeldung: meta.niederkorn@univie.ac.at

Organisation: Meta Niederkorn

Anmeldung für die Teilnahme (als Zuhörer*in und Diskutant*in), bitte bis 19. August 2021

Den Umständen der Zeit Rechnung tragend wird diese Tagung in erster Linie *ON-LINE* abgehalten!

Because COVID-19 takes the chance to have a conference at Melk, we change the place to *Vienna, University, 1010 Wien, Universitätsring 1*

(Main Building)

Interessierte Gäste ersuche ich, on-line die Veranstaltung zu besuchen; die entsprechenden Links werden Sie auf der Tagungshomepage vorfinden In jedem Fall wird es zu den Vorträgen auch entsprechende (zeitlich und räumlich angemessene) Zeit - Räume für Diskussionen geben!

URL lautet <http://zeitkonzepte.univie.ac.at/>

Parterre



2. Obergeschoß / secondo piano



Planung und Koordination: ao. Univ. Prof. Mag. Dr. Meta Niederkorn

meta.niederkorn@univie.ac.at

Einrichtung der HP Mag. Claudia Jandl